

CLUBORGAN F. C. LÄNGGASSE

Druck und Verlag: Buchdruckerei Schönbürg, Willi P. Walchli, Sohn, Bern,
Schönbürgstrasse 28 — Telephon Bollwerk 13.95. — Erscheint monatlich.
Administration: Paul Sulzer, Fellenbergstrasse 11, Telephon Christoph 38.63
Inseraten-Aannahme: Fritz Lüthi, Tannenweg 7, Karl Klängele, Länggasstr. 34,
Telephon Christ. 45.56.

- Inhalt:** Zum Jahreswechsel — Jahresfeier — Kameradschaft — Matchberichte —
An unsere Inserenten — Neue Jerseys — Mutationen — Vereinsnachrichten.

Zum Jahreswechsel

entbieten wir allen Ehren-, Aktiv-, Passiv- und Junioren-Mitglieder,
den tit. Behörden, den befreundeten Vereinen den verehrten Inse-
renten, sowie allen Freunden und Gönnern des F. C. Länggasse die
besten Glückswünsche.

Die Redaktion
der Vorstand und die Kommissionen des F. C. Länggasse.

Jahresfeier

Donnerstag den 27. Dezember 1928 findet in unserem Club-
Lokal Bühlstrasse I. Stock die Abhaltung unserer traditionellen
Weihnachtsfeier statt. Die Feier ist auf 8 Uhr 30 angesetzt.

Kameradschaft.

Beobachtungen und Betrachtungen.

Die gegenseitige Wertschätzung! Nichts wirkt auf die Zuschauer so unangenehm und unsportlich, wie das viele Reden und das Zurufen von Vorwürfen, wenn es nicht recht klappen will. Ein richtiger Sportsmann soll sich beherrschen können, auch wenn sein Kamerad nicht ganz in Form ist. Aus mannigfaltigen Gründen ist einer manchmal nicht sofort im „Bild“ oder hat etwas Pech. Hier soll dann die Unterstützung eintreten. Geben wir dem Kameraden, der etwas ausser Kurs, ein paar aufmunternde, belehrende Worte, und ich bin sicher, in den meisten Fällen wird diese kleine Aufmunterung ihn zu seinen gewohnten Leistungen bringen.

Vorstehend habe ich von Unterstützung gesprochen. Sie kann sich auch noch auf mannigfache Weise zum Wohl des Ganzen äussern. Mag der Vorstand, mögen eine Anzahl weiterer eifriger Mitglieder für den Verein werben und arbeiten, so gibt es auch, solche die denken, ich bezahle meinen Beitrag und habe damit meine Pflicht getan. Nein, wir alle wollen im einzelnen durch ein flottes Benehmen dem Verein zum Ansehen verhelfen und neue Mitglieder bringen. Einzelnen ist es vielleicht besser gelegen, durch uneigennützige Arbeit dem Verein gute Dienste zu leisten. Erst wenn jeder nach seinen Kräften sein Bestes tut, hat ein rechter Länggässler seine Pflicht erfüllt.

Was das Finanzielle anbetrifft, so muss ich gestehen, dass es auch hier happert. Wie übrigens an vielen Orten, hört auch bei uns bei den Geldangelegenheiten die Kameradschaft gegenüber dem Kassier auf. Wie manchen Gang muss er machen, erneut Nachnahmen versenden, bis jeder seinen finanziellen Pflichten nachgekommen ist! Also, Kameraden, denkt daran, haltet auch hier Disziplin!

UHREN



GOLD- &
SILBERWAREN
Zigerli & Cie

14 Spitalgasse 14

Erfolg

bietet Ihnen das Inserieren in unserm Organ. Nicht nur die Aktiv-, auch die Passiv-Mitglieder berücksichtigen bei ihren Einkäufen unsere Inserenten

Auch wollen wir unsern Redaktor nicht vergessen. Mit Verlangen wartet er immer auf eine kleine Unterstützung für unser Kluborgan und ist jedem für die kleinste Mitarbeit dankbar. Also, Ihr Jungen, fasst Mut, es gibt Stoff genug, worüber Ihr einmal plaudern könnt.

Liebe Kameraden, nun bin ich mit meinen Ausführungen doch etwas länger geworden als ich wollte. Hoffen wir aber die vorstehenden Zeilen seien nicht nutzlos geschrieben worden. Geben wir uns das Wort, in Zukunft jeder an seinem Platz, echte, wirkliche Kameradschaft zu pflegen.

In diesem Sinne ein herzliches Glückauf zur zweiten Runde.
W. K.

Sport-Boys I — Länggasse I

Dieses Wettspiel wurde auf dem Sportplatz Spitalacker ausgetragen, und endete nach rassigem und fairem Spiel 3 : 6 für Sport-Boys. Das Resultat entspricht nicht ganz den Leistungen, denn Länggasse wurde durch einen scharfen Entscheid des Schiedsrichters, der einen von der Latte auf die Torlinie gefallenen Ball als Tor erkannte, deprimierte. Allerdings soll der Sieg der Sport-Boys nicht geschmälert werden, die dieses Jahr über eine gut durchgebildete Mannschaft verfügen. Zum Spiele selbst; Sport-Boys greift sofort durch seine gefährlichen Flügel an und unsre Verteidigung hat alle Hände voll zu tun, um den Angriffen des gegnerischen Sturmes Halt zu bieten. Trotz überlegenem Spiel des Gegners gelingt es Länggasse zuerst den Torsegen zu eröffnen indem der Centerhalf den Goali mit scharfem Schuss bezwingt. Nach Anstoss kommt Sport-Boys sofort gefährlich vor unser Tor, und prompt ist der Ausgleich da, allerdings durch unseren rechten Verteidiger, der in der Hitze des Gefechts mit unheimlicher „Grandezza“ am verdutzten Ruffer vorbei einschiesst. Nach 20 Minuten stand das Resultat 2 : 1 für Länggasse. Sutter R. hatte endlich einen Schuss riskiert und den Sport-Boys Hüter hatte das „Vergnügen“ den Ball aus seiner Kayüte herauszuholen. Nach der Halbzeit erzielt der Gegner aus einem Corner, mit nachfolgendem Gedränge den Ausgleich. Fast mit dem Anstoss gelingt Länggasse der 3. Treffer durch Schwabe. Da glaubt man alles andere als eine Niederlage von Länggasse, umso mehr als kurze Zeit darauf ein schöner 40meter-Schuss nur durch die Queralatte ein 4 : 2 verhinderte.

CAFÉ
„LÄNGGASSE“

Bühlstrasse 57
 Prima Weine
 f. Wartebier hell und dunkel
 Spezialität Fondue neuchâtelaise
 empfiehlt sich bestens
 Hans u. Ernst Haudenschild

Schuhhaus - Länggasse
Herren-Halbschuhe

schwarz und farbige
Elegante Formen.
 Alle **Reparaturen** werden
 rasch und fachmännisch
 ausgeführt.
W. Niederhauser
 Länggassestrasse 45 • Tel. Christoph 6055

Herrenwäsche

Hemden, Kragen, Cravatten,
 Hosenträger, Socken, Socken-
 halter, Taschentücher, Pochetti

J. Bamberger

43 Länggassestrasse 43

5% Rabattmarken
 Beste Bezugsquelle des Länggassequartiers

Handelsgärtnerei • Blumenbinderei

Gottfr. Stettler

Mittelstrasse 7 • Tel. Chr. 53.94

empfiehlt sich bestens für
 Topfpflanzen und Schnittblumen
 Binderei für Freud und Leid

Pässivmitglied

A. Klingele

Mitglied des F.C. Länggasse
 empfiehlt seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggassestr. 34 • Telefon, Christoph 45.56

allen Clubmitgliedern bestens
 Best assortiertes Lager aller Toiletten-
 gegenstände
 5% Rabatt auf sämtlichen Parfümerien

Kolonialwaren
Cigarren, Tabak

empfiehlt
J. Zbinden
Handlung
 Fabrikstrasse

Sie finden bei uns

grosse Auswahl zu billigen Preisen

Damen • Konfektion

Damen • Hüte

Wirtschafts • Artikel

Spezialabteilung „Tombolas“

Kaufhaus Louvre, Bern

Kurze Zeit darauf erzielte Sport-Boys durch den oben erwähnten Fehlentscheid den Ausgleich, und um das Unglück gleich voll zu machen, rannten bei einem Corner unser Goali und Centerhalf gleichzeitig auf den Ball, um mit vereinten Kräften ins Tor zu fliegen, wo sie zu ihrem Erstaunen den Ball schon vorfanden. Durch diesen Erfolg ermutigt, erzielte Sport-Boys noch 2 weitere Tore, denen unsere Elf keines mehr entgegenstellen konnten. Bald darauf kündete die Pfeife des Schiedsrichters Schluss dieses interessanten Treffens. Göttin Fortuna war heute den Länggässlern nicht hold, und zwei Eigentore wirken alles anderes als aufmunternd auf eine Mannschaft. Länggasse spielte wie folgt: Ruefer, Liechti, Kummer, Wenger, Stalder, Moesch, Bieri, Sutter R., Sutter E., Schwabe, Schneiter.

Minerva III — Länggasse III 0:2.

Am 18. November nachmittags wurde dieses schöne D-Spiel auf dem Sportplatz Kirchenfeld ausgetragen, und brachte unserer 3. Mannschaft einen knappen 2 : 0 Sieg.

Viktoria II — Länggasse I.

Nachdem dieses Wettspiel schon einmal verschoben worden war, wurde es auf Sonntag den 25. November 1928 auf den Sportplatz Weissenstein neu angesetzt. Das Spiel endete 1 : 1 unentschieden und kostete Länggasse einen wertvollen Punkt. Leider kennen die Spieler von Länggasse die Geschichte des verkauften Bärenfelles ebenfalls, die schon so mancher Mannschaft zum Verhängnis wurde. Unsere Elf sollte sich nun endlich einmal bewusst sein, dass ein Wettspiel erst mit dem Schlusspfiff fertig, also gewonnen oder verloren ist. Schlussendlich mussten wir noch froh sein mit einem blauen Auge davon zu kommen, denn eine Minute vor Schluss noch es verdammt nach einer Niederlage. Viktorias linker Flügel war durchgebrochen, um einen Meter vor Ruefers Tor einen neuen Welthöhenrekord aufzustellen und somit den sichern Sieg verscherzend, was wir ihm aber gar nicht böse anrechneten. Ueber das Spiel selbst ist nicht viel zu sagen, Länggasse erzielte sein Tor durch einen Penalty und führte bei Halbzeit 1 : 0. Viktoria erzielte in der Mitte der zweiten Hälfte durch einen scharfen Eckschuss den Ausgleich. Beide Mannschaften überboten sich nun im verpassen von Goalchancen, wobei unsere Elf unbedingt als Sieger hervor ging. Das Ter-

rain war unterdessen an die Grenze der Spielfähigkeit gesunken und zum Protest wurde beschlossen überhaupt keine Tore mehr zu erzielen. Unter dem Beifall der nach Tausenden zählenden Zuschauer (es mögen auch etwas weniger gewesen sein) wurde das Treffen abgepiffen. Nicht unterlassen möchten wir noch, auf die mit allen „technischen Neuheiten“ ausgestatteten Touchenanlagen des Sportplatzes hinzuweisen, denn in einem Waschbecken von 5 Liter Wasser 22 Spieler sauber zu kriegen ist auch eine Kunst, die nicht jedermann kann.

Sport-Boys II — Länggasse II 4:1.

Dieses Treffen fand am 25. November auf dem Sportplatz Spitalacker statt, und wurde von unserer II. Mannschaft unglücklich aber verdient verloren. Freinacht und Sport verträgt sich halt einfach nicht zusammen. Das Terrain war unheimlich glatt, und stellte an alle 22 Mann ziemliche Anforderungen. Etwa eine viertel Stunde nach Spielbeginn, erzielt Sport-Boys linker Flügel das erste Tor, und zwar auf Rechnung des rechten Länggassehalf, der dem ihm zu hülfe eilenden Sulzer den Ball ums ver . . . nicht geben wollte, sondern Dribbeln musste, bis er hängen blieb. Den Ausgleich stellte dann „Mändü“ durch einen Bombenschuss her. Nach Halbzeit hat Sport-Boys „kickoff“, und ohne dass ein Länggässler den Ball berührt hätte, war er in meiner Kiste wohl versorgt. Unsere Mannschaft, durch einige „Freinächteler“ geschwächt, geriet immer mehr ins Schwimmen, und konnte nicht verhüten, dass die mit verbissenem Willen kämpfenden Sport-Boys noch 2 weitere Tore erzielten. Herr Dollé war dem Spiel ein guter Leiter, abgesehen von einigen Abseitstellungen die er nicht pfiß. Auch Sport-Boys II ist eine gute Mannschaft und wird sicher noch manchen Erfolg haben. P. S.

Bümpliz II — Länggasse III.

Dieses Spiel fand in Bümpliz statt und wurde leidet von einem ganz noch im Anfangsstadium stehenden Schiedsrichter geleitet.

Während das Spielfeld zu Beginn noch spielfähig war, wurde es durch den ständig fallenden Schnee ganz spielunfähig, abgesehen von den Spielern die durch das Herumstehen auch nicht in Schweiß gerieten. Sollberger Hermann der dann den Schiedsrichter bat, das Spiel abubrechen, behielt seinen Steckkopf und wollte fertig spielen lassen. Länggasse verliess dann langsam das Spielfeld und der Schieds-

richter war dann doch gezwungen das Spiel abzubrechen, beim Stand von 4:0 für Bümpliz. Das Resultat wurde nun inzwischen vom Regional-Komitee in 3:0 zu Gunsten Bümpliz abgeändert.

Länggasse II — Sport-Boys II

Der erste Matsch der zweiten Runde brachte uns wieder Sport-Boys II. Bei einigen cm Schnee fand dieses Treffen am 9. Dezember auf unserem Terrain statt. Um Haaresbreite, entgingen wir einer Forfait-Niederlage, indem um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr erst acht Mann auf dem Platze waren. Es ist kein Rhum, auf eigenem Platz, im eigenen Quartier keine 11 Mann auf den Sportplatz zu bringen. Dieses Treffen wurde von Herrn S. Walker zur Zufriedenheit aller geleitet und ging für uns wieder mit 6:3 verloren. Weiter möchte ich über das Treffen keine Worte verlieren, nur 3 Eigentore seien erwähnt, die unsere Verteidiger und Halbs zu Stande brachten. P. S.

Wettspieltabelle

Rangliste

bis 9. Dezember 1928

Serie B	Gesp.	Gew.	Unentsch.	Verl.	Tore für gegen		Punkte
Minerva I	8	7	—	1	38	10	14
Zähringia I	7	6	1	—	24	7	13
Young Boys II	7	4	—	3	25	20	8
Sport Boys I	8	4	—	4	23	19	8
Thun I	8	3	1	4	24	24	7
Länggasse I	7	2	1	4	13	27	5
Viktoria II	8	2	1	5	10	27	5
WEF I	7	—	—	7	3	26	—

Serie C

Bümpliz I	5	5	—	—	21	—	10
Sport Boys II	5	3	—	2	18	14	6
Langnau I	5	3	—	2	13	12	6
Länggasse II	5	1	—	4	7	22	2
Viktoria III	4	—	—	4	2	13	—

Serie D

Young Boys IVa	8	7	1	—	53	9	15
Bern IVa	8	5	2	1	46	13	12
Jegenstorf I	8	6	—	2	37	25	12
Aarberg I	7	3	—	4	20	33	6
Bümpliz II	7	3	—	4	21	37	6
Länggasse III	6	2	1	3	12	20	5
Minerva III	8	1	2	5	17	30	4
Helvetia II	8	—	—	8	4	43	—

An unsere Inserenten.

Wir machen unsere verehrten Inserenten schon jetzt darauf aufmerksam, dass Ende Dezember und Anfangs Januar unsere Aquisiteure vorsprechen werden, und richten an Sie die höfliche Bitte uns auch weiterhin mit Ihren geschätzten Inseraten beizustehen.

Neue Jerseys.

Die in unserem letzten Cluborgan angemeldete Sammlung für neue Jerseys hat bis jetzt den erfreulichen Betrag von Fr. 110.— gezeitigt. Wir danken allen Spendern an dieser Stelle wärmstens und muntern alle Säumigen auf, nicht mehr zu zaudern, sondern uns ihr Scherflein zukommen zu lassen.

Mutationen.

Eintritte: Passive. Die Herren Theodor Ramseyer, Zähringerstrasse 18, Rudolf Stalder, Neubrückstrasse 72, Otto Homberger, Beundenfeldstrasse 46.
Aktiv. Die Herren Emil Bürgi, Fichtenweg 3a und Dinkelmann, Willi Kasernenstrasse 38.

Vereinsnachrichten.

Kartengrüsse sind eingetroffen von Schneider Eduard und Bütkofer Alb. aus Morges. Besten Dank und Gegengrüsse.